

dann (beim Wasserfall) wieder südlich sich wendend, in Hufeisenform nach Dresden und, nach einem Laufe von 5 Stunden, beim Linke'schen Bade in die Elbe.

2) In früheren Zeiten wusch man Goldkörner aus dem Sande der Prießnitz, worüber noch Nachrichten vorhanden sind.

3) Dr. Ruschpler in Dresden hat diese Bäder angelegt.

4) Der Prießnitzgrund hat botanischen Ruf wegen seiner Pflanzen. Auch vielerlei Schmetterlinge und Käfer findet man in demselben.

5) Daher auch das Wasser der Prießnitz an manchen (ruhigeren) Stellen stahlblau überzogene Ränder hat und röthlichen Dcker absetzt.

6) Diese Felsenparthie ist die einzige im Prießnitzgrunde.

7) Nur ohngefähr 1½ Stunde hat man dann zu gehen.

Corrigenda.

Seite 87. Zeile 2 von oben st. Dentriten l. Dendriten.

= 138. = 9 v. o. muß bei Helfengrund die Noten-Nummer 3) stehen und müssen dann die folgenden Noten-Nummern bis zur 7. (incl.) alle um eins erhöht werden.

Seite 182. Zeile 9 v. o. st. Dähne's l. Dehne's.

= 208. = 8 v. o. muß hinter Dst ein Comma stehen.